



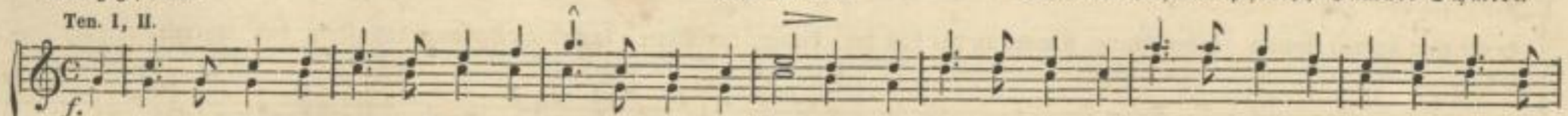
# 1. Deutsches Weihelied.

Mäßig geschwind.

Erste Melodie.

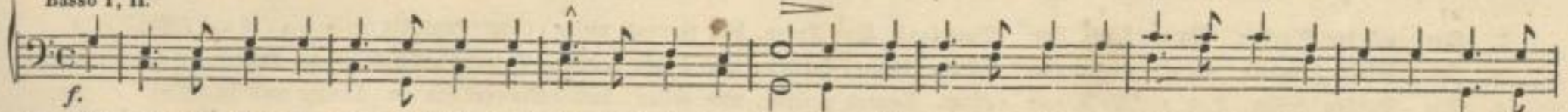
Mel. von Johann Philipp Samuel Schmidt.

Ten. I, II.

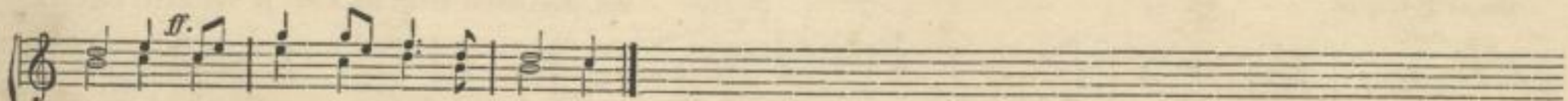


1. Stimmt an mit hel = lem hohen Klang, stimmt an das Lied der Lie = der, des Va = ter = lan = des Hochge = sang; das E = cho hall' ihn

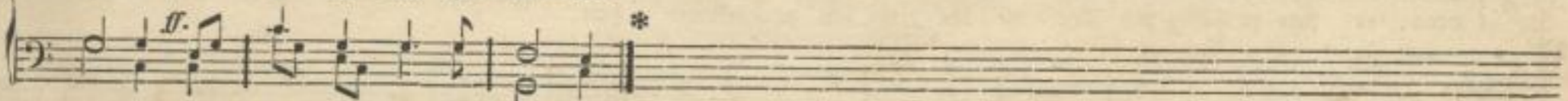
Basso I, II.



2. Der al = ten Varden Va = terland, dem Va = terland der Treu = e, dir, theures, viel = ge = liebtes Land, dir weihn wir uns auf's  
3. Zur Ahnen = tugend wir uns weihn, zum Schutze bei = ner Hütten; wir lie = ben deutsches Fröhlichsein und al = te deutsche  
4. Die Varden sol = len Lieb' und Wein, doch öf = ter Tugend preisen, und sol = len bie = dre Männer sein in Thaten und in  
5. Ihr Kraftgesang soll himmel = an mit Un = ge = stüm sich reißen; und je = der äch = te deutsche Mann soll Freund und Bruder



1. wie = der, das E = cho hall' ihn wie = der!



2. Neu = e, dir weihn wir uns auf's Neu = e!  
3. Sit = ten, und al = te deutsche Sit = ten.  
4. Wei = sen, in Tha = ten und in Wei = sen.  
5. hei = ßen, soll Freund und Bruder hei = ßen!

Nach Matthias Claudius.

Erst's vierß. Volkslieder f. Männerst.